Väteraufbruch für Kinder e.V.

TreKi-Camp 2023

das Feriencamp für Trennungskinder
des Väteraufbruch für Kinder e.V.

vom 22.07. bis 06.08.2023

am tschechischen Lipno-Stausee

Foto: Marcus Gnau

Es ist wieder so weit: Das beliebte TreKi-Feriencamp, das Feriencamp für Trennungskinder des Väteraufbruch für Kinder e. V. wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Nachdem in den vergangenen Jahren die TreKi-Feriencamps stets in der Bundesrepublik stattgefunden hatten, wagen wir uns in diesem Jahr erstmals über die Bundesgrenze nach Tschechien, und zwar an den Lipno-Stausee, der die Moldau an deren Oberlauf über eine Länge von 42 km und eine maximale Breite von 5 km aufstaut.

Unser Basecamp wird aufgeschlagen auf dem

CAMPING VILLA BOHEMIA

Bližná 19, 38223 Černá v Pošumaví, Tschechische Republik
www.villabohemia.cz
GPS: 48°43'47.17213″N, 14°5'24.64638″E

Der Lipno-Stausee

Er befindet sich etwa 50 km Luftlinie östlich von Passau im Dreiländereck CZ/A/D. Er liegt etwa 725 m über dem Meeresspiegel und fasst 309,5 Millionen m³. Die Wasserfläche beträgt insgesamt etwa 4650 ha. Der Lipno-Stausee ist damit flächenmäßig der größte See der Tschechischen Republik.

Blick über den Lipno-Stausee auf das Ufer, an dem der Campingplatz liegt.

Der Campingplatz

Der Campingplatz "VILLA BOHEMIA" liegt direkt am Ufer des Stausees Lipno im Landschaftsschutzgebiet Böhmerwald und verfügt über einen eigenen 800 m langen Strand, an dem neben Schwimmen und Baden weiterhin Windsurfen, Kiten, Segeln und Kanufahren möglich sind.

- Angeln ist erlaubt. Es wird aber ein gültiger Angelschein und eine käuflich zu erwerbende Genehmigung für das Lipno-Gebiet benötigt.
- Verleih von Tretbooten, Boote und Boards zum SUP-Paddeln.
- Kostenloses WI-FI deckt den gesamten Campingplatz ab.
- Moderne und behindertengerechte Duschen und sind ebenso vorhanden wie Babywickelraum, Spülraum, Waschmaschine, Trockner, Kinderspielplatz, etc.
- Die Nutzung von Drohnen ist auf dem gesamten Campingplatz VERBOTEN!
- Nachtzeit 23:00 - 7:00 Uhr

Das TreKi-Feriencamp

Foto: Ulrich Severin

Der Väteraufbruch für Kinder e.V. ist bekannt für seine Beratungs- und gesellschaftliche Aufklärungsarbeit mit dem Ziel, nach Trennung und Scheidung die gemeinsame Elternschaft nach dem Motto „Allen Kindern beide Eltern“ als absolute Selbstverständlichkeit zu etablieren.

Doch so wichtig diese Aktivitäten auf der Ebene der Erwachsenen auch ist, ermöglicht der Väteraufbruch für Kinder e. V. mit seinem TreKi-Feriencamp, den Trennungskindern bis zu zwei Wochen Sommerferienzeit mit dem nicht betreuenden Elternteil zu verbringen. Ob dies nun Mama oder Papa ist, ist dabei völlig gleichgültig. Daher wendet sich der Väteraufbruch für Kinder e. V. mit seinem TreKi-Feriencamp seit dem Jahr 2016 Jahren an Kinder, Väter und Mütter, die in ihrem Leben Trennung und Scheidung erfahren mussten. Kinder lernen dabei ihre Eltern neu kennen und es kommt zum Erfahrungsaustausch zwischen den Kindern anderer Teilnehmer. Intensiv ist aber auch das Gespräch unter den Erwachsenen. Im Umfeld des TreKi-Feriencamp lassen sich beim abendlichen Zusammensein, wenn die Kinder in den Schlafsäcken liegen, oft Ideen entwickeln, um die meist festgefahrene Kommunikationsstruktur zum anderen Elternteil zu verbessern.

Das Organisatorische

Jedes Trennungselternteil kennt das Problem:

Da gibt es ein interessantes Freizeitangebot, das beginnt oder endet, wenn für das eigene Kind noch keine Ferien sind oder es mit dem anderen Elternteil im Urlaub ist. Man könnte daher allenfalls an einen Teil der Freizeit teilnehmen, nicht jedoch über den ganzen Zeitraum. Um in solchen Fällen diesen Kindern

Foto: Marcus Gnau

dennoch die Teilnahme zu ermöglichen, findet traditionell das TreKi-Feriencamp in den beiden Wochen statt, in denen alle Bundesländer Sommerferien haben. Darüber hinaus kann jeder Teilnehmer an dem Tag an- und abreisen, der am besten in seine persönliche Ferienplanung passt. Die Teilnahmekosten werden nämlich Taggenau abgerechnet.

Das Orga-Team des TreKi-Feriencamps wird im Laufe des 22.07.2023 auf dem Basecamp anreisen und bis zum 06.08.2023 dort bleiben. Sodann wird gemeinsam das Basecamp aufgebaut, insbesondere der große Pavillion, die Outdoorküche und das übrige Equipment, welches am Abreisetag auch wieder gemeinsam mit allen Teilnehmern abgebaut und verstaut wird.

Jeder Teilnehmer hat für seine eigene Campingausrüstung zu sorgen. Er muss daher für sich und seine Kinder unter anderem mitbringen:

- Zelt, Luftmatratze, Schlafsack
- flache und tiefe Teller, Besteck, Becher und Tassen
- Campingstühle für den abendlichen Kreis um´s Lagerfeuer
- Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor und bei Vorliegen von Allergien gegebenenfalls notwendige Lebensmittel
- Spielsachen, bei Bedarf Fahrräder, Inliner, Schwimmhilfen, Surfbretter, etc.

Frühstück, alkoholfreie Getränke (Wasser, Apfelsaftschorle) und eine warme Mahlzeit pro Tag wird gestellt. In der Regel wird von unserem Orga-Mitglied Marcus Gnau entweder gegrillt oder auf offenem Feuer mit dem Dutch-Oven gekocht. Doch auch die auf offenem Feuer zubereitete traditionelle Bolognese und von ihm „zeltgemachte“ TreKi-Burger stehen auf dem Speiseplan.

Foto: Marcus Gnau

Foto: Marcus Gnau

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie sich selbstverständlich am Küchendienst beteiligen. Das Eindecken und Abräumen der TreKi-Tafel sowie das Abspülen des benutzten Geschirrs und das Säubern des Grills wird gemeinschaftlich erledigt.

Das Programm

Das TreKi-Feriencamp ist so angelegt, dass eine freie Freizeitplanung gewährleistet ist. Jeder Teilnehmer ist daher gehalten, die Tagesfreizeit mit seinem Kind selbst und auf eigene Verantwortung zu organisieren, sofern sich nicht spontane Verabredungen innerhalb der Gruppe ergeben sollten. In der Umgebung unseres Basecamps gibt es unter anderem folgende Angebote:

- Spaßbad Aquaworld Lipno in Lipno nad Vltavou 87 (https://www.lipno.info/zazitky/aquaworld-lipno.html)
- BAUMWIPFELPFAD GmbH, Lipno nad Vltavou 307 (https://www.stezkakorunamistromu.cz/)
- Flowtrail - Terrainradweg für die Familie; 5 km lange Abfahrt durch den Wald, welche auch Kinder ab 6 Jahre schaffen. (www.lipno.info/en/adventures/flow-trail.html)
- Bikepark Lipno, gekippte Kurven, Terrainwellen, Sprünge und Holzstege (www.lipno.info/de/erlebnisse/bikepark.html)
- Bobbahn, 21 Kurven, 2 Tunnel und Wenden, mit einer Gesamtlänge von 1 km. Kinder ab 3 Jahre fahren mit Eltern, ab acht Jahre fahren Sie alleine oder zu zweit. (https://www.lipno.info/en/adventures/bobsled-track.html)
- Reitclub Slupenec, Ausritte und Reitstunden, Slupenec 1, 381 01 Český Krumlov (http://www.lipno-info.cz/de/sommer-lipno/reiten-lipno.php)

Der Väteraufbruch für Kinder e. V. wird jedoch mit dem eigenen Kanuanhänger dessen Frankfurter Kreisvereins anreisen und in jeder Woche zwei Kanutouren auf der Moldau anbieten.

Foto: Marcus Gnau

In der Planung befindet sich auch ein Surf-Workshop, wie er im Jahr 2018 auf der Insel Poel/Ostsee angeboten und begeistert genutzt wurde. Doch ob dieser sich auch in diesem Jahr verwirklichen lässt, stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Foto: Marcus Gnau

Foto: Marcus Gnau

Die Kanutouren

Foto: Marcus Gnau

Die Moldau ist der längste Fluss in Tschechien und der größte Nebenfluss der Elbe. Sie ist an der Mündung in die Elbe länger und wasserreicher als diese. Darüber hinaus ist die Moldau einer der am stärksten von Kanuten und Schlauchbootfahrern frequentierte Fluss in Europa. Sie fließt durch idyllische Land- und ursprüngliche Ortschaften. Die zahlreichen Wehre können mit viel Vergnügen auf Kanurutschen befahren werden.

Wir werden auf der Moldau in vier einzelnen Etappen über unseren 14-tägigen Aufenthalt verteilt zwischen der Kleinstadt Vyšší Brod unterhalb des Lipno-Stausees und Budweis paddeln. Diese knapp 79,2 km lange Strecke durch abwechslungsreiche Landschaften mit in ursprünglichen Tälern gelegenen Wäldern und Wiesen, an malerischen Burgen und Klöstern vorbei, durch die auf der Liste für Weltkulturerbe der UNESCO stehende Welterbe-Stadt Český Krumlov, durch Flussmäander und an kleinen Inseln vorbei, stellt die übliche Kanuwanderstrecke der Moldau dar. Dieser Abschnitt der Moldau ist auf Kanu-Tourismus eingestellt, mit der üblichen Infrastruktur für Wasserwanderer und hohem Bootsaufkommen im Hochsommer vor allem an den Wochenenden. Die Moldau ist bei Normalwasser relativ seicht, wenn man den im Internet nachzulesenden Tourbeschreibungen Glauben schenken darf, häufig nur einen halben Meter tief. Grundberührungen im steinigen Flussbett sind daher fast unvermeidbar. Die Strömung ist in der Regel flott und liegt im Durchschnitt bei etwa 4 km/h. Das Wasser ist wegen der vom Lipno-Stausee überschwemmten Moore torfig braun, aber vergleichsweise sauber. Die Wehre der Moldau verfügen in der Regel über Bootsrutschen und Floßgassen, die

Foto: Marcus Gnau

zwar auch für Anfänger gut befahrbar sein sollen, vor deren Nutzung die örtlichen Kanutouranbieter wegen der grundsätzlichen Kentergefahr aber abraten und stattdessen das Umtragen empfehlen. Dieser Empfehlung schließen wir als Väteraufbruch für Kinder e.V. uns aus Haftungsgründen an und erinnern daran, dass neben der Teilnahme an dem Treki-Ferien-camp 2023 auch das Nutzen der Bootsrutschen auf eigene Gefahr geschieht. Wer die Bootsrutschen dennoch nutzt, wird durchaus eine richtige Gaudi durch Nervenkitzel und Spritzwasser haben, sicherlich auch das eine oder andere Mal kentern, mit allen entsprechenden Folgen. Für Kinder und Jugendliche besteht daher Schwimmwestenpflicht! Unbedingt zu beachten ist, dass kurz vor den Wehren kleine blaue Schilder auf die Einfahrt in die Bootsgassen hinweisen. Die Boote dürfen nur über die Bootsrutschen bzw. -gassen die Wehre passieren oder müssen umgetragen werden. Das Überfahren der Wehre selbst ist lebensgefährlich und verboten! Insgesamt kann man sagen, dass unsere Kanutouren wegen der Mischung aus leicht fließendem Gewässer und einigen actionreichen Wehren zu einem unvergesslichen Erlebnis insbesondere für unsere Kinder werden lassen, von denen sie noch lange begeistert erzählen werden. An welchen Tagen die einzelnen Tagesetappen unter den Kiel genommen werden, wird wegen der örtlichen Begebenheiten (z. B. Wetter) vom Orga-Team vor Ort geplant werden.

Foto: Marcus Gnau

1 Tagesetappe (20 km)

von Vyšší Brod (Fkm 319) zum Campingplatz Kemp u Fíka Nahořany (Fkm 298)

Wir setzen in Vyšší Brod am Zeltplatz und Herberge Pod Hrazí (GPS: 48°37´24.94˝N, 14°18´24.343˝E) unsere Kanus ein. Während der ersten Tagesetappe haben wir insgesamt drei Wehre zu bewältigen, das erste bereits etwa 800 m nach dem Einsetzen der Kanus, das zweite Wehr in Herbertov nach weiteren vier Kilometern. Das letzte Wehr mit der Bootsgasse ganz rechts befindet sich kurz vor der Ortschaft Rozmberk mit ihrer stattlichen Burg. Auf dem Weg nach Rozmberk teilt sich die Moldau mehrmals. Um nicht zwischen den Inseln ins flachere Wasser zu geraten, sollte man sich auf der linken Flussseite halten. Auf der gesamten Tagesetappe, auch hinter Rozmberk, befinden sich vor allem nach dem Campingplatz Vodácký kemp (Fkm 307,0) für die nächsten etwa 11 Kilometer bis zum Ende unserer ersten Tagesetappe beim Campingplatz Kemp u Fíka Nahořany mehrere leicht zu fahrende Schwälle im Wasser und versprechen für uns und vor allem für unsere Kinder durchaus spritzige Gaudi.

Foto: Marcus Gnau

2. Tagesetappe (18,6 km)

vom Campingplatz Kemp u Fíka Nahořany (Fkm 298)
nach Cesky Krumlov, Kemp Krumlov (Fkm 280,6)

Foto: Marcus Gnau

Die zweite Tagesetappe werden wir am Ende der ersten beginnen und freuen uns auf die nächsten zwei Wehre. Doch zunächst werden wir bei unserer Weiterfahrt eine romantische Flussaue mit angrenzenden bewaldeten Hügeln genießen. Störend kann nur der Lärm der parallel zum Fluss verlaufenden Straße sein. Das erste Wehr der zweiten Tagesetappe befindet sich an der Papierfabrik in Vetrni (Fkm 288,2), dessen Schornstein man schon von weitem erkennen kann. Das Wehr wird entweder rechts umtragen oder auf der 88 Meter langen und mit einem einen Höhenunterschied von 1,80 Metern versehenen Floßgasse überwunden. Unten angekommen geht es weiter mit häufig niedrigem Wasserstand und Bodenkontakt der Kanus. Auch das zweite Wehr "U Papouščí skály" bei Fkm 286,4 bietet rechts eine fahrbare Bootsgasse und kann rechts auch umtragen werden. Knapp zwei Kilometer später nach dem nächsten Wehr beginnt als Highlight der gesamten Moldau-Tour, nämlich das Stadtgebiet von Český Krumlov, dessen vollständig erhaltene Altstadt mit ihren engen und verwinkelten Gassen, vielen Kneipen, Cafés sowie Geschäften und mit ihrer zweitgrößten böhmischen Burg- und Schlossanlage mit prächtigen Gärten jeden Besucher beeindrucken. Im Stadtgebiet von Český Krumlov sind innerhalb von fünf Flussschleifen insgesamt weitere drei Wehre auf einer Strecke von etwa 2,5 Flusskilometer zu bewältigen. Was uns dabei erwartet, wird von dem Kanutouranbieter Wild Ost - Natur & Erlebnisreisen GmbH auf dessen Website in nicht besser zu beschreibender Weise wie folgt geschildert: „Die Floßgasse inmitten der wunderschönen historischen Altstadt ist ein besonderer Höhepunkt. Was für die Paddler eine sportliche Herausforderung bedeutet, ist für die Besucher der Stadt ein sommerliches Freilufttheater, das von der Schlossbrücke aus beobachtet wird.“ Knapp zwei Flusskilometer hinter dem letzten Wehr werden wird sodann am Kemp Krumlov die zweite Tagesetappe beenden.

Foto: Marcus Gnau

Foto: Marcus Gnau

3. Tagesetappe (21,9) km

von Cesky Krumlov, Kemp Krumlov (Fkm 280)
nach Vodácké Tábořiště - Dívčí Kámen (Fkm 258,7)

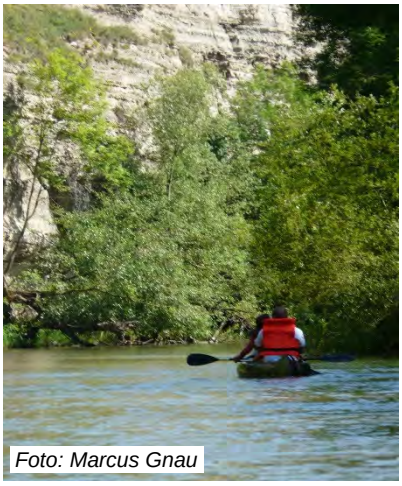
Foto: Marcus Gnau

Auch die dritte Tagesetappe werden wir dort beginnen, wo wir die zweite beendet haben werden. Nachdem wir die Moldau bisher zwar in schöner Landschaft genossen aber durch eine parallel befindliche Straße, durch Ortschaften und zuletzt auch durch das historische Český Krumlov nie die Zivilisation verlassen haben werden, geht es nun in nahezu unberührte Natur. Unmittelbar nach dem Einsetzen unserer Kanus werden wir durch ein gewundenes, von steilen Felsen gesäumtes Waldtal paddeln. Über eine Strecke von etwa 12 Flusskilometern mäandert die Moldau, ohne dass Wehre die Weiterfahrt behindern, durch ein einmal schmaleres und dann auch wieder breiteres Flussbett in wunderbarer Landschaft. Doch die unberührte Natur ist auch hier endlich. Denn kurz vor dem ehemaligen, im Jahr 1263 gegründeten Zisterzienserkloster und heutigen Dorf Zlatá Koruna sorgt eine schmale Floßgasse für die etwas risikofreudigeren Paddler wieder für viel Spaß. Nachdem wir das Kloster hinter uns gelassen haben werden, setzt sich auf den nächsten etwa 10 Flusskilometern bis zum Ende der dritten Tagesetappe die Fahrt in eben solch wildromantischer Natur entlang von Wäldern, Wiesen und Feldern sowie über kleine Stromschnellen fort. Diese Teilstrecke zählt gemeinsam mit den ersten Flusskilometern unserer 4. Tagesetappe zu den romantischsten Abschnitten der Moldau.

4. Tagesetappe (18,7 km)

von Vodácké Tábořiště - Dívčí Kámen (Fkm 258,7) nach Budweis (Fkm 240)

Auch unsere letzte Tagesetappe werden wir dort beginnen, wo wir die dritte Tagesetappe beendet haben werden. Auch diesen romantischsten Abschnitt der Moldau mit seinen immergrüne Wäldern, vorbei an blühenden Wiesen und über leichte Schwälle im Wasser, werden wir genießen, bis sich der Fluss in die Ebene von Budweis ergießt. Anspruchsvoll wird diese Strecke dennoch, da es fünf Wehre zu bewältigen gibt. Zwei der Wehre müssen selbst von den wagemutigsten Paddlern umtragen werden, weil diese gesperrt sind. An diesen Wehren heißt es, die Boote auf unsere Bootswagen zu verladen und über eine Strecke von 60 Metern bzw. 300 Metern zur nächsten Einsatzstelle zu schieben. Wenn aber alles geschafft ist, beenden wir diese eindruckvollste Wasserwanderung, die der Väteraufbruch für Kinder e.V. in seiner bisherigen Vereinsgeschichte seinen Mitgliedern je angeboten hatte am Rande der Altstadt von Budweis (GPS: 48°58'23.6"N, 14°28'18.4"E) der Heimat des weltberühmten Pilsbieres.

Foto: Marcus Gnau

Besichtigung Budweiser Brauerei

Die Kultusministerkonferenz und die damals zuständige Staatsministerin und Beauftragte der damaligen Bundesregierung für Kultur und Medien, Frau Monika Grütters (CDU), haben im Jahr 2020 auf Empfehlung eines Expertenkomitees der deutschen UNESCO-Kommission beschlossen, handwerkliches Bierbrauen als sogenanntes „Immaterielles Kulturerbe“ anzuerkennen. Da wir nun einmal unser TreKi-Feriencamp 2023 unweit einer der weltbekanntesten Brauereien durchführen, sollten wir uns und unseren Kindern es nicht entgehen lassen, das Bierbrauerhandwerk im Rahmen einer etwa einstündige Brauereibesichtigung der Budějovický Budvar, n. p. in deutscher Sprache zeigen zu lassen. Die Eintrittspreise betragen Stand Februar 2023

- Erwachsene: CZK 220,00 = € 9,27
- Kinder: CZK 150,00 = € 6,32

Wer an einer Besichtigung der Budweiser Brauerei teilnehmen möchte, meldet sich und gegebenenfalls sein(e) Kind(er) hierfür bitte auf den Anmeldebogen gesondert verbindlich an. Der Väteraufbruch für Kinder e. V. behält sich vor, eine Besichtigung nur dann bei der Budweiser Brauerei zu buchen, wenn eine ausreichende Anzahl an Teilnehmern zusammen kommt. Ob und wann eine Besichtigung gebucht worden ist, wird vor Ort mitgeteilt werden. Die Eintrittspreise sind nicht in den Teilnahmepreisen an dem TreKi-Feriencamp 2023 kalkuliert und müssen vor Ort direkt entrichtet werden.

Foto: Ulrich Severin

Die Preise

Foto: Ulrich Severin

Foto: Marcus Gnau

Wie bereits beschrieben, wird ein täglicher Pauschalpreis für Frühstück und ein warmes Essen täglich, Proviant, Wasser und Apfelsaftschorle, Campingplatzgebühren und der Teilnahme an Kanutouren berechnet. Kosten der An- und Abfahrt, Restaurantbesuche, selbst organisierte Ausflüge, Eintrittsgelder, Campingplatzkosten für eventuelle Hunde etc. p.p., sind von dieser Pauschale nicht umfasst und müssen selbst getragen werden.

Der Pauschalpreis beträgt

- ➦ für einen Erwachsenen (ab 14 Jahren, Mitglied): € 30,00 täglich
- ➦ für einen Erwachsenen (ab 14 Jahren, kein Mitglied): € 40,00 täglich
- ➦ für ein Kind: € 10,00 täglich

Foto: Ulrich Severin

Die Buchung

Die Teilnahme am TreKi-Feriencamp hat bis spätestens zum

01. Juli 2023

durch Übersendung des ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeformulars per Post oder E-Mail an die Bundesgeschäftsstelle

Väteraufbruch für Kinder e. V.
Herzogstr. 1a,
60528 Frankfurt/M.
Tel. 069 - 13 39 62 90
eMail bgs@vafk.de

und Überweisung der an Hand der Anzahl der Tage, an denen am TreKi-Feriencamp teilgenommen wird, errechneten Teilnahmekosten auf das Konto des Väteraufbruch für Kinder zu erfolgen:

Frankfurter Volksbank e.G.
IBAN: DE31 5019 0000 7700 0180 70
BIC: FFVBDEFF

Verwendungszweck: Teilnahmekosten TreKi 2023

Der Väteraufbruch für Kinder wünscht allen Teilnehmern am TreKi-Feriencamp 2023, einen erholsamen und kurzweiligen Ferienaufenthalt am Lipno-Stausee, viel Spaß, neue Erfahrungen und eine sehr gute Zeit mit den Kind(ern) bzw. mit Papa und/oder Mama.

Foto: Marcus Gnau